

ALEKSEY SEMENENKO (1988), Ukraine

Nach dem Debüt von Aleksey Semenenko im Kennedy Center schrieb die Washington Post: „Seine Artikulationspalette erkundete jeden Winkel der Fantasie des Komponisten...ein echter Triumph“. Kurz darauf schwärmten die New York Times, dass sein New Yorker Auftritt sich als „besonders bereichernd“ erwies.



Geboren 1988 in Odessa, hat Aleksey mit 6 Jahren angefangen Violine bei Zoya Merzalova zu studieren, bei der auch Yuri Bashmet ausgebildet wurde. Sein Talent wurde früh erkannt, als er nur ein Jahr später Preisträger des Kindermusikfestivals in Odessa wurde und als Solist mit dem Philharmonischen Orchester Odessa debütierte. Rasch folgten viele wichtige Auftritte u.a. mit dem National Sinfonieorchester Kiew im berühmten Nationalpalast, sowie mit den legendären Moskauer Virtuosen unter der Leitung von Vladimir Spivakov.

LEBEN UND AUSBILDUNG

Spätestens seit seinem Gewinn der angesehenen Young Concert Artists Auditions in New York in 2012, gehört der junge Geiger Aleksey Semenenko zu der Weltelite der Violinisten und kann sich auf eine rege Konzerttätigkeit in Europa und den USA freuen. Er gilt als der herausragende ukrainische Geiger seiner Generation und als erfolgreicher Vertreter der berühmten Stoljarski Violinschule, aus der auch David Oistrakh und Nathan Milstein hervorkamen.

Zurzeit befindet er sich im Konzertexamen-Studium, in der Meisterklasse von Prof. Zakhar Bron, an der Kölner Musikhochschule.

Aleksey Semenenko ist Stipendiat des Deutschen Stiftung Musikleben, des Lionsclubs, und wurde 2012 als Preisträger der Dörken-Stiftung in die Reihe „Best of NRW“ aufgenommen. 2015 gewann er den Internationalen Boris Goldstein Wettbewerb in Bern.

STIPENDIEN

Aleksey spielt eine **Carlo Ferdinando Landolfi Violine von 1760-1770**, die ihm von der Deutschen Stiftung Musikleben in Hamburg gegeben wurde.

Aleksey Semenenko ist **Preisträger** zahlreicher internationaler Wettbewerbe:

PREISE

1995	1. Preis	Kindermusikfestival Sternchen (Deutschland)
2006	Grand Prix	Nationaler ukrainischer Wettbewerb, Lviv (Ukraine)
2008 und 2010	Preisträger	Wettbewerb der SINFONIMA Stiftung, Mannheim (Deutschland)
2010	1. Preis	Alois-Kottmann Preis, Stadt Frankfurt (Deutschland)
2010	3. Preis	Internationaler Moskauer Paganini Wettbewerb (Russland)
2012	Preisträger	Wilfried-Hoffmeister-Förderpreis des Lionsclub Lüdenscheid Medardus (Deutschland)
2012	1. Preis	Young Concert Artist International Auditions, New York (USA)
2015	1. Preis	International Boris Goldstein Violin Competition, Bern (Schweiz)



Sein Debüt in Deutschland gab er 2007, in Hamburger Color Line Arena, als Solist mit dem berühmten „Schindler’s“ List von John Williams, unter der Leitung von Hobart Earle. Weiterhin konzertierte er als Solist in der Kölner und Essener Philharmonie, sowie eröffnete 2011 das Festivals „musik:landschaft westfallen“, mit dem Orchester der Russischen Nationalphilharmonie, erneut unter der Leitung von Spivakov.

**KONZERT-
ERFAHRUNGEN**

Zu den jüngsten Engagements des Geiger zählen seine Debüts in der Berliner Philharmonie, dem Mariinsky Saal in St.Petersburg, dem Pariser Louvre Auditorium, sowie dem Suntory Hall in Tokyo.

Die folgende Auswahl an **wichtigen Konzerterfahrungen** zeichnet Aleksey aus:

- National Sinfonieorchester Kiew
- Moskauer Virtuosen (unter der Leitung von Vladimir Spivakov)
- Jungen Philharmonie Köln
- Sinfonietta Hungarica
- Russischen Nationalphilharmonie (unter der Leitung von Vladimir Spivakov)



-
- Auf Einladung der Spivakov spielte er im Moskauer Kreml und im Moscow International Performing Arts Center
 - 2007 Deutschland-Debut: Als Solist in der Hamburger Color Line Arena mit dem Schindler's List von John Williams (unter der Leitung von Hobart Earle)
 - Auf Einladung des Schweizer Vereins „legato“ spielte er im Yehudi Menuhin Forum in Bern und dem Berner Konservatorium
 - 2011 eröffnete er das Festival „musik:landschaft westfahlen“
 - 2011 USA-Debut: Harvard Musical Association in Boston mit den Werken von Bach, Paganini, Tschaikowsky und Strauss.
 - Im November 2012 gewann er die Young Concert Artist International Auditions in New York und die damit verbundenen Auftritte in Merkin Hall, New York und Kennedy Center, Washington DC.
 - 2014: Als Solist mit dem Zakhar Bron Festival Orchestra am Festival Interlaken Classics, Schweiz.